

Mainz, 23.01.2014

Antrag **0357/2011 zur Sitzung Stadtrat am 16.02.2011**

Stärkung der Ortsbeiräte - Ein Leitbild für bürgerschaftliches Engagement entwickeln (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP)

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine kommunale Gesamtstrategie für ein Leitbild des bürgerschaftlichen Engagements für Mainz zu entwickeln. Ein kommunales Leitbild muss insbesondere alle Möglichkeiten der Kompetenzerweiterung für die Ortsbeiräte umfassen. Die Ortsbeiräte sollen in den Leitbildprozess umfassend einbezogen werden, um ihrerseits geeignete Vorschläge zu unterbreiten. In die Leitbildentwicklung sollte der Forderungskatalog der „interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Erweiterung der Kompetenzen der Ortsbeiräte“ von 2007 einbezogen werden.
2. Bereits ab der nächsten Stadtratssitzung sollen die Ortsbeiräte die Möglichkeit erhalten, dem Stadtrat wichtige Anliegen als schriftliche Vorlage zur Kenntnis zu geben. Hierzu wird ein TOP „Anregungen der Ortsbeiräte“ eingerichtet.

Begründung:

Mainz soll sich in den Bereichen bürgerschaftliches Engagement und Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung entscheidend weiter entwickeln („Bürgerkommune“). Um dies zu erreichen, wird eine kommunale Gesamtstrategie für ein Leitbild des bürgerschaftlichen Engagements für Mainz entwickelt. Ziel ist es, den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität im Gemeinwesen zu verbessern sowie die lokale Demokratie zu stärken.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden unter anderem Maßnahmen ergriffen, um die Ortsbeiräte als gewählte Gremien im Sinne des § 75 Gemeindeordnung zu stärken.

Für die Entscheidungsfindung in der Kommune sind Beratungen in den Stadtteilen von hoher Bedeutung. Das Beratungsrecht der Ortsbeiräte im Zuge der Beratungsfolge der Gremien muss gewahrt sein. Anregungen und Mitgestaltung der Ortsbeiräte sollen einen größeren Raum einnehmen.

Es wird erwartet, dass die direkt gewählten Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, die Teil der Verwaltung sind, in die ortsbezogenen Planungen und Entscheidungen frühzeitig und umfassend im Laufe der Verwaltungsprozesse eingebunden werden.

gez. Oliver Sucher
gez. Katrin Eder
gez. Walter Koppius